

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

182

Wien, am 16. Juli 1937.

## Hohe Besuche bei der Lehrlingsfürsorge-Aktion.

Der grosse Ansturm der Lehrlinge und Lehrlingmädchen auf die Erholungsheime der Lehrlingsfürsorge-Aktion im heurigen Jahre beweist neuerdings die grosse Beliebtheit dieser Aktion unter der erwerbstätigen Jugend. Bis heute haben sich nicht weniger als 11.800 Lehrlinge und Lehrlingmädchen für einen Landaufenthalt in den Heimen der von Direktor August Marianek geleiteten Lehrlingsfürsorge-Aktion angemeldet, um 2.000 mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Tätigkeit der Lehrlingsfürsorge-Aktion findet auch überall die grösste Anerkennung. So besuchte kürzlich Staatssekretär Hans Rott in Begleitung des Ministerialoberkommissärs Dr. Franz Latzka das Erholungsheim Bad Fischau. Der Staatssekretär gab nach einem Rundgang seiner besonderen Freude über das Gesehene und über den Fortschritt der Aktion Ausdruck und schilderte in einer zündenden Ansprache an die Pflinglinge den Werdegang der Aktion, an deren Wiege auch er gestanden ist, bis zu ihrer heutigen Grösse.

Das Lehrlingerholungsheim Bad Fischau empfing auch noch einen zweiten Besuch, nämlich die Vertreter der verschiedenen Landesfachausschüsse der Gewerkschaften, die unter Führung des Vizebürgermeisters Hans Waldsam und des Bundeswirtschaftsrates Karl Flödl das Heim eingehend besichtigten. Auch diese Besucher konnten sich von dem fröhlichen Treiben und von dem gesunden Aussehen der Pflinglinge überzeugen.

Ferner besuchte Bischof Dr. Michael Memolauer von St. Pölten auf einer Visitationsreise auch das Lehrlingmädchenerholungsheim Atzenbrugg bei Tulln. Der Bischof, der schon vor Jahren Gelegenheit hatte, das Erholungsheim Gabelsburg kennenzulernen, war auch über dieses Heim, in dem fröhlicher und gesunder Geist herrscht, sehr erfreut.

Der Leiter des Volksgesundheitsamtes im Bundesministerium für soziale Verwaltung, Sektionschef Dr. Josef Müller, besichtigte das Erholungsheim Wieselburg a. d. Erlauf und nahm mit besonderer Genugtuung von den getroffenen sanitären Verbesserungen und sonstigen Einrichtungen, die im besondern der gesundheitlichen Fürsorge dienen, Kenntnis. Ebenso stattete Senatsrat Dr. Stofan Rieder, der Leiter des Wiener städtischen Jugendamtes, dem Wieselburger Heim einen Besuch ab.

-----

## Bundesminister Mandorfer bei den Leopoldauer Siedlern.

Kürzlich stattete Bundesminister Mandorfer der Stadtrand-siedlung Leopoldau einen Besuch ab. Der Minister besichtigte insbesondere die Intensiv-Weizen-Kultur der Siedler und überzeugte sich von den Erfolgen dieser Kultur, die in einem bedeutend erhöhten Ernteertrag bestehen. Dann besuchte Bundesminister Mandorfer nach derartige Weizenkulturen bei Landwirten in Jedlersdorf und Flandorf, die von Leopoldauer Siedlern angeregt oder angebaut wurden. Der Minister sprach sich über das Gesehene, vor allem über den wirtschaftlichen Betrieb sowie den Fleiss und Erfolg der Siedler in sehr anerkennenswerten Worten aus.

-----

1177